

UMFRAGE-ERGEBNIS ZUR ORTSUMFAHRUNG VON GNIEBEL AUF EINER NORDOST-TRASSE

Rübgarten und Pliezhausen mehrheitlich für die Umgehungsstraße, Gniebel und Dörnach dagegen

Nimmt man zunächst das Gesamtergebnis in den Fokus, so haben sich an der Umfrage zur Ortsumgehung von Gniebel auf einer Nordost-Trasse 3 021 der 7 525 wahlberechtigten Bürger in Pliezhausen und seinen drei Teilorten beteiligt - das sind 40,15 Prozent. 1 881 dieser 3 021 Umfrageteilnehmer sprechen sich für die Nordostumfahrung aus (62,26 Prozent), 1 092 (36,15 Prozent) sind dagegen, 48 Stimmen waren ungültig.

Betrachtet man die einzelnen Orte, ergibt sich folgendes Bild: In Gniebel beteiligten sich 531 von 1 016 Umfrageberechtigten (52,26 Prozent). Von ihnen sprachen sich 233 für und 291 Bürger gegen die Nordost-Trasse aus. In Prozenten: 43,88 Prozent dafür, 54,8 Prozent dagegen. Sieben Stimmen waren ungültig.

In Dörnach beteiligten sich 374 der insgesamt 552 »Wahlberechtigten« - das sind 67,75 Prozent. Von ihnen sprachen sich 338 Bürger gegen die Trasse aus (90,37 Prozent), nur 31 Bürger (8,29 Prozent) waren dafür. Fünf Stimmen waren in Dörnach ungültig. In Pliezhausen nahmen von 4 444 Stimmberechtigten 1 418 teil (31,91 Prozent). 1 014 von ihnen sprachen sich für die Trasse aus (71,51 Prozent), 382 waren dagegen (26,94 Prozent). Ungültig in Pliezhausen waren 22 Stimmen. Schließlich Rübgarten: Von 1 513 »Wahlberechtigten« nahmen 698 an der Umfrage teil (46,13 Prozent). Von ihnen waren 603 Bürger für die Nordost-Trasse (86,39 Prozent), und 81 dagegen (11,6 Prozent). Ungültige Stimmen gab es 14 in Rübgarten. (hek)

© Reutlinger General-Anzeiger 2007

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.